

Mit eigener Academy Fachkräfte für morgen qualifizieren

e h m GmbH aus Witten bereitet Lehrlinge optimal aufs Berufsleben vor

Witten. „Der Wille zählt.“ Heinz-Georg Wulf, Technischer und Personalleiter bei der e h m GmbH, sagt klar, worauf er bei der Auswahl des Nachwuchses achtet. „Natürlich sollten auch die Schulnoten in Mathematik und Physik stimmen.“ Der Wittener Betrieb für Elektrotechnik legt Wert auf lernwillige und engagierte Bewerber. Dafür werden Auszubildende optimal auf die Prüfungen vorbereitet und mit fachspezifischen Schulungen versorgt. Auch bei der Persönlichkeitsentwicklung in der hauseigenen Academy werden sie unterstützt.

Konzept für die Academy entstand 2019

Der Geschäftsführer Jochen Schneider und der technische Leiter Heinz-Georg Wulf entwickelten 2019 ein erstes Konzept zur Förderung und Schulung der eigenen Auszubildenden. Der Betrieb bildet Elektrotechniker*innen für Energie- und Gebäudetechnik und Elektrotechniker*innen für Gebäudesystemintegration aus. Die e h m GmbH gibt es schon seit über 45 Jahren. Die Kernkompetenzen des Unternehmens liegen dabei in der bundesweiten Planung, Ausführung und Wartung von hochkomplexen elektrotechnischen Anlagen mit dem Schwerpunkt Industrie-, Gewerbe- und Krankenhausbau. Für diese Arbeit werden bestens qualifizierte Fachkräften gebraucht. „Wir haben uns überlegt, wie wir die Lehrlinge noch besser machen können und wie wir sie nicht nur fachlich, sondern auch menschlich weiterbilden können“, erzählt Wulf.

Kurz darauf startete die e h m Academy. Zunächst trafen sich die bis zu 20 Auszubildenden einmal wöchentlich in verschiedenen Projektgruppen. Als Ausbildungs- und Academy-Leiter wurde Anfang 2020 dann Christian Heinker gewonnen. Er arbeitete zuvor als Ausbilder für die überbetriebliche Unterweisung bei der Innung für Elektrotechnik Münster. Inzwischen finden die Schulungen im Blockunterricht statt. Nach Lehrjahren gestaffelt, wechseln sich Unterricht und Praxiseinsätze monatlich ab. Die Auszubildenden sind einen Monat in der Academy, dann für drei Monate auf den Baustellen. Dort werden die Lerninhalte praktisch erprobt.

Von den Basics bis zum Fachwissen

„Unser Fokus liegt erstmal beim Erlernen von Basics. Wie arbeite ich selbstständig oder in einem Team und wie bleibe ich in ungewohnten Situationen sicher? Wir versuchen den Auszubildenden mit diesen Inhalten abzuholen und zu stärken. Dann geht es weiter mit der Academy“, berichtet der Ausbildungsleiter. „Wir verfolgen mehrere Ziele. Wichtig ist die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, um dem Fachkräftemangel innerhalb des Betriebs langfristig entgegenzuwirken. Kein Mitarbeiter ist besser, als der, den man selbst ausgebildet hat.“



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gewelsberg	Bork	Fröndenberg
Hamm	Hattingen	Ense-Bremen	Holzwickede
Herne	Herdecke	Erwitte	Kamen
	Schwelm	Geseke	Lünen
	Sprockhövel	Lippetal	Schwerte
	Wetter	Lippstadt	Selm
	Witten	Möhnesee	Unna
		Rüthen	Werne
		Soest	Wickede
		Warstein	
		Welver	
		Werl	



Kontakt

Mia Trautmann · Volontärin

Telefon: 0231 5493-587 · E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Pressestelle · Ardeystraße 93 · 44139 Dortmund

www.hwk-do.de



Berichtshefte zukünftig in einer App

Dem Wittener Unternehmen ist es auch ein Anliegen, eine persönliche, aber professionelle Bindung zu den Lehrligen aufzubauen. Damit sie sich jemandem anvertrauen können, falls etwas einmal nicht so gut laufe, erklärt Heinker. Ein weiteres Ziel sei es, dem Nachwuchs die fachspezifischen Anforderungen der e h m GmbH zu vermitteln. Der Elektrotechnikbetrieb hat sich im Zuge der Digitalisierung ganz neu aufgestellt. Baupläne sind für jeden Mitarbeiter nur noch auf Tablets abrufbar. Und auch die Berichtshefte der Lehrlinge werden bald über eine App komplett digital geführt.

Den Auszubildenden stehen im modernisierten Gebäude zwei Schulungsräume zu Verfügung. Dort können auch jederzeit Brettmontagen geübt werden. Die Lehrlinge werden alle mit Handy, Tablet, Arbeitskleidung und einem eigenen Werkzeugkoffer ausgestattet. „Uns fehlt es an nichts, das ist wirklich toll“, berichtet Cuma Cetinkaya, der vor kurzem seine Gesellenprüfung als Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik bestanden hat. Der 23-Jährige ist dankbar: „Wenn wir zum Lernstoff aus der Berufsschule noch offene Fragen hatten, ist Herr Heinker darauf in einem separaten Termin nochmal eingegangen und hat alles erklärt.“ Ihm habe bei der Prüfungsvorbereitung sehr geholfen, dass er nach der Arbeitszeit noch in den Räumlichkeiten der Academy üben konnte.

Die Inhalte, die in der Academy vermittelt werden, orientieren sich an den Vorgaben des Heinz-Piast-Instituts für überbetriebliche Unterweisungen sowie dem Lehrrahmenplan der Berufsschule. Das Konzept ist erfolgreich: Im Januar haben sechs Auszubildende die Gesellenprüfung bestanden und wurden direkt übernommen. „Wir haben nun neue Mitarbeiter im Unternehmen, das ist natürlich ein Schritt in die richtige Richtung“, betont Wulf. „Daraus werden später mal Bauleiter oder Projektleiter. Es ist bei uns im Haus also Einiges möglich.“



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gevelsberg	Ense-Bremen	Bork
Hamm	Hattingen	Erwitte	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Geseke	Holzwickede
	Schwelm	Lippetal	Kamen
	Sprockhövel	Lippstadt	Lünen
	Wetter	Möhnesee	Schwerte
	Witten	Rüthen	Selm
		Soest	Unna
		Warstein	Werne
		Wewer	Wickede
		Werl	



Kontakt

Mia Trautmann · Volontärin
Telefon: 0231 5493-587 · E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Pressestelle · Ardeystraße 93 · 44139 Dortmund
www.hwk-do.de